

Inhaltsverzeichnis

Die wüste Kirche bei Fürstlich-Drehna 3

<<< zurück | **Kapitel 6: Glocken - und Kirchensagen** | weiter >>>

Die wüste Kirche bei Fürstlich-Drehna

Sie ist so fest gemauert, daß eher die Steine, als der Mörtel brechen. Die Bauleute nahmen, so wird von alters her erzählt, **Eier** und Quark in den Kalk, den sie mit **Milch** löschten. Alles das mußte durch die Bauern heran geschafft werden.

Die **Kirche** darf auch nicht wieder aufgebaut werden. Das verhindert der Böse, Es ist schon versucht worden, aber da flogen den Arbeitern von allen Seiten Steine entgegen und das niedergerissene Stück stand am anderen Morgen an seinem alten Fleck.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatniederlausitz](#), [kirche](#), [fürstlichdrehna](#), [milch](#), [fluch](#), [ruine](#), [ei](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw125&rev=1683627657>

Last update: **2025/01/30 10:41**

